



**schauorte.de**  
ZWISCHEN WALD UND ALB

# Mission Heimatliebe und Traditionspflege

Seit 2015 engagiert sich eine nimmermüde Durlanger Arbeitsgemeinschaft um Egon Müller mit wachsender Unterstützung aus der Bevölkerung für Heimatforschung und Aufbau eines Museums.

VON HEINO SCHÜTTE

**DURLANGEN.** Traditionen erhalten, Gemeinschaft pflegen, Heimatliebe fördern und die Geschichte der Gemeinde Durlangen erforschen. Das sind die Ziele der AG Heimat um den rastlosen Motor Egon Müller. Seit 2015 gibt es diesen Freundeskreis, der voller Idealismus, Motivation und Geduld steckt. Der harte Kern umfasst mittlerweile etwa ein Dutzend Mitstreiter. Und die Unterstützung kommt aus der ganzen Gemeinde, die stolz auf diese ehrenamtlichen Heimatpfleger ist.

Im alten Raiffeisenlagerhaus mitten im Dorf und mit Hilfe der Gemeindeverwaltung hat die AG Heimat ihr Domizil bezogen. Dort nahm in den letzten fünf Jahren ein lebendiges Bürger- und Heimatmuseum Gestalt an. Die Mithilfe der Bevölkerung ist enorm, wie die Bereitstellung von immer mehr Exponaten zeigt. Die Pandemie war überhaupt keine Ruhezeit für das Museum, vielmehr wurde die Sammlung thematisch geordnet und in übersichtliche Abteilungen gegliedert. Der Gang durch die Räume auf drei Ebenen wirkt auf den Besucher wie eine Zeitreise durch Leben, Arbeitsfleiß und auch Leid früherer Generationen. Schwerpunkte sind landwirtschaftliche und handwerkliche Geräte, ebenso die Geschichte der Durlanger Feuerwehr. Auch die Wirtschaftswunderzeit kommt nicht zu kurz, wie ein komplett eingerichteter Friseursalon zeigt.

Bereits im Foyer sieht und spürt der Besucher ein Thema, das sich wie ein roter Faden durch die Sammlung zieht: Durlangen mitsamt des großen Teilorts Zimmerbach war und ist von der Volksfrömmigkeit geprägt. Das wird durch eine Vielzahl von Feldkreuzen und anderen kleinen Stätten der stillen Einkehr und des christlichen Gedenkens



**Historiker und Heimatpfleger Egon Müller (Bildmitte) zusammen mit Unterstützern und Bürgermeister Dieter Gerstlauer kürzlich bei der Übergabe von sakralen Skulpturen von unschätzbarem Wert an das Museum der AG Heimat.**  
Alle Fotos: hs

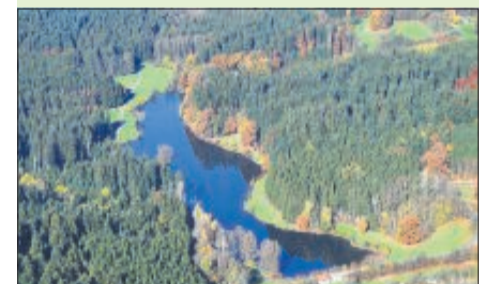
deutlich. Ein zauberhafter Platz ist etwa die Lourdesgrotte am südlichen Ortsrand von Zimmerbach. Gleich in der Eingangshalle des Heimatmuseums ist eine Vielzahl von Dokumenten dieser Volksfrömmigkeit zu sehen, was sich bis in die historischen Wohn- und Schlafstuben zieht.

Vor diesem Hintergrund zeigen sich die Macher des Museums unlängst besonders glücklich, dass zwei Skulpturen von unschätzbarem Wert als Leihgaben seitens der katholischen Kirchengemeinde der Obhut der Traditionspfleger um Egon Müller anvertraut wurden. Es handelt sich um eine seltene Darstellung von Josef, der liebevoll das Jesuskind auf seinen Armen trägt, zum anderen um eine

Herz-Jesu-Skulptur. Beide Figuren wurden bislang im Dachstuhl des Kindergartens St. Antonius verwahrt. Einst schmückten sie die alte Kirche („Käppele“), die von 1744 bis 1957 das Gotteshaus der Gemeinde war, ehe sie einem Neubau wich. Heute wird der Abriss bedauert. Umso freudiger wird bewertet, dass die AG Heimat mit einem großen Modell und Fundstücken daran erinnert. Bürgermeister Dieter Gerstlauer urteilt über den AG Heimat: „Ein klasse Team, das sich mit viel Sachverstand und Leidenschaft sowie mit einem großen Vertrauen der Bevölkerung um das historische Erbe der Gemeinde kümmert und Geschichtsforschung betreibt.“

## Idyllische Seenlandschaft

**DURLANGEN.** Durlangen zeichnet sich auch aus durch seine herrliche Erholungslandschaft. Der Weitblick von den Höhenlagen der Gemeinde zur Schwäbischen Alb ist für Spaziergänger oder Radler ein Genuss. Die Teilorte Zimmerbach und Tanau sollte man nicht auf der Seite liegen lassen, sondern vor allem deren sakrale Sehenswürdigkeiten entdecken. Wer dann auch eintaucht in die Täler von Lein und Rot rundherum, erlebt Stille und Romantik. Bisweilen geht es in den Sommermonaten am Rehenmühlen-Stausee zwischen Durlangen und Täferrot doch etwas lebhafter zu. Der See ist ein beliebter Freizeit-, Grill-, Camping- und Badetreff. Doch gerade jetzt im Herbst lädt dieses blaue Juwel im bunten Schwäbischen Wald zu einem beschaulichen Spaziergang ein, bei dem Naturliebhaber voll auf ihre Kosten kommen.



**Der Rehenmühle-Stausee lädt zu einem beschaulichen Spaziergang ein.**

ANZEIGEN

## Der Durlanger Riesenlöschler

Das ursprünglich von der Feuerwehr Karlsruhe stammende Großtanklöschfahrzeug LF 24 ist ein Unikum und bewährter Schutzengel zugleich.

**DURLANGEN.** Das Museum der AG Heimat beinhaltet eine ausführlich gestaltete Abteilung zum Thema Brandschutz im Dorf. Ein Anlass war der Großbrand im früheren Waiko-Industriekomplex in der Nacht zum 20. Juni 2019. Dieser entwickelte sich zur größten Feuersbrunst der letzten Jahrzehnte im Ostalbkreis. 20 000 Quadratmeter Hallenflächen mit wertvollem Lagergut waren nicht mehr zu retten. Erfolgreich konnte jedoch ein weiteres Ausbreiten der Flammen verhindert werden. Ein gespenstisches Ereignis, dass die Durlanger wohl nie vergessen werden. Das zeigt auch die Gestaltung der Feuerwehr-Abteilung im Museum mit vielen Fotodokumenten.



**Das Durlanger Feuerwehrfahrzeug LF 24 ist ein außergewöhnliches Parade- und vor allem Arbeitspferd sowie Engel bei Großseinsätzen.**

Der Großbrand lenkte auch den Blick auf Bedeutung und Tradition der örtlichen Feuerwehr, die in jenen Tagen Übermenschliches geleistet hatte. 1887 wurde sie gegründet und hat seither viel Unglück vom Dorf abgewendet.

Die Freiwillige Feuerwehr um Kommandant Achim Hägele spielt im Feuerwehrverbund der Verwaltungsgemeinschaft Schwäbischer Wald eine wichtige Rolle. Das Feuerwehrhaus Durlangen dient im Katastrophenfall als Führungshaus, wo eine Einsatzleitung mit viel Ortskunde ihre Arbeit aufnimmt, um über die Gemeindegrenzen hinweg

die Hilfe für die Bevölkerung zu koordinieren. Die Brandschützer verfügen zudem über ein im Ostalbkreis einzigartiges Fahrzeug. Der Dreiachsler LF 24 ist der leistungsstärkste Großlöschler der freiwilligen Feuerwehren weit und breit. Nur die Werkfeuerwehr Bosch in Gmünd hat ein vergleichbares Fahrzeug. 1992 wurde das LF 24 für die Berufsfeuerwehr Karlsruhe konzipiert. Die Feuerwehr Durlangen erwarb es gebraucht und rüstete es für eigene Bedürfnisse um. Mit einem großen Löschwassertank und einem extrem leistungsfähigen Stromerzeuger ist es aktueller denn je.

ANZEIGEN

**KÖNIG**

**Wir bringen Licht ins Haus.**

König Fensterbau GmbH  
Schillerstraße 1, 73568 Durlangen  
Telefon (07176)791, Telefax (07176)2679  
Email kontakt@ekoenig-fensterbau.de

...seit 1930 - unsere Erfahrung- Ihr Vorteil!

**Gemeinde Durlangen im Ostalbkreis**

Die Gemeinde Durlangen bedankt sich bei allen Vereinen und Organisationen und ausdrücklich bei allen ehrenamtlich Aktiven, insbesondere bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Durlangen und des Deutschen Roten Kreuzes sowie den weiteren Hilfs- und Rettungsdiensten für das vielfältige gesellschaftliche Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Aktive Menschen, die freiwillig und unentgeltlich sowohl sporadisch als auch regelmäßig an verschiedenen Positionen Arbeit leisten und somit den Zusammenhalt und das Funktionieren unserer Gesellschaft unterstützen und fördern, sind enorm wichtig und wertvoll. Dies gilt besonders in diesen schwierigen Zeiten. Allen ehrenamtlich tätigen Mitmenschen spreche ich meinen tiefsten Respekt und Dank aus.

Ihr Dieter Gerstlauer  
Bürgermeister

**WIR FÜR DICH!**

DEIN EVENT.  
DEINER VEREIN.  
DEINE FIRMA.  
DEINE GASTRO.

**GETRÄNKE MEYER**  
GETRÄNKEFACHHANDEL-MEYER.DE  
SCHILLERSTRASSE 26, DURLANGEN